

Hamm *magazin*

Stadtillustrierte für Hamm
Ausgabe März_2003

Veranstaltungskalender
März 2003



Vanakkam

- willkommen im Hindu-Tempel

Seite 4



Solebad Werne

insel
Verkehr&Touristik

- Fahrplan-Auskunft
 - Buskarten-Verkauf
 - Konzert- und Eintrittskarten
 - Stadtinformationen
- am Bahnhof**

Wir sind für Sie da:

Verkehrsbetrieb: 02381/274-2499
Mo.-Fr. 7.00 - 20.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.30 Uhr

Verkehrsverein: 02381/234-00
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.30 Uhr

email: info@verkehrsverein-hamm.de
Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Inhalt

Hamm <i>thema</i>	
Willkommen im Hindu-Tempel	4
Hamm <i>Kurhaus</i>	
„Tag der offenen Tür“ am 9. März	6
Gelungener Architektur-Kontrast	10
Hamm <i>wirtschaft</i>	
Erfolgreiche Krisenkontaktstelle	12
Hamm <i>termine</i>	
Terminkalender März 2003	14
Hamm <i>information</i>	
Faszination Reptilien	17
Das Schicksal der Zwangsarbeiter	18
Hamm <i>Kultur</i>	
Silberner Glanz aus zwei Epochen	23
10 Jahre Freundeskreis Stadtbücherei	24
Hamm <i>sport</i>	
Hammer Spielvereinigung	
100 Jahre jung	26

Impressum

Herausgeber
Verkehrsverein Hamm e.V.
1. Vorsitzender Oberbürgermeister
Thomas Hunsteger-Petermann

Verlag
Eigenverlag Verkehrsverein Hamm e.V.
Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513
Telefax 02381/17-2974

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
Stadtwerke Hamm GmbH
redaktion@hamm-magazin.de

Titelfoto
Das neue Kulturzentrum Kurhaus Bad Hamm; Foto: Lutz Rettig

Internet
www.hamm-magazin.de

Satz und Druck
Druckerei Hasselbeck
Martin-Luther-Str. 11a, 59065 Hamm
Telefon 02381/925550
Telefax 02381/925550

Anzeigenleitung
Verkehrsverein Hamm e.V.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Online Das Hamm-Magazin, das monatlich in einer Auflage von mehr als 10 000 Exemplaren erscheint, ist jetzt auch im Internet präsent. Unter der Domäne www.hamm-magazin.de kann ab sofort die Hammer Stadtillustrierte aufgerufen werden. Mit der Online-Plattform bieten Redaktion und Verlag einen zusätzlichen attraktiven Leserservice. Die Homepage informiert neben dem Online-Archiv auch über die zurzeit geltenden Anzeigentarife für das Hamm-Magazin.



Maxipark Bis spätestens Anfang April soll der neue Eingangsbereich des Maxiparks in Form eines architektonisch modernen Bauwerks fertiggestellt sein. Damit bekommt das Parkgelände, das zu den Besuchermagneten in Hamm gehört, eine adäquate Visitenkarte. Das 200 000 Euro teure Projekt löst die alten, fast 20 Jahre alten „Drehkreuze“ mit Kassenhäuschen ab, die vor allem bei Großveranstaltungen nicht mehr den Anforderungen gerecht wurden. Das Foto zeigt die bereits montierten Stahlportale.

Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge Hamm bietet ab März eine kostenlose Ausbildung für Interessenten an, die sich in der telefonischen Beratung engagieren möchten. Die neuen Berater verpflichten sich nach der Ausbildung, für zwei Jahre in regelmäßigen Abständen an der Notruf-Hotline Anrufe entgegenzunehmen und zu beantworten. Anmeldungen unter der kostenlosen Hotline 0800-1110111 oder schriftlich an die Telefonseelsorge Hamm (Postfach 2544, 59015 Hamm).

www.Hammonline.de

News · Events · Links · Diskussionen ...

Wir helfen im Trauerfall



Schulte
Bestattungshaus

Bei Tag und Nacht

Erstellung von Totenmasken
Kostenlose Trauergesprächskreise
Auf Wunsch ermöglichen wir eine Hausaufbahrung

59199 Bönen

Bahnhofstraße 263

Tel. 0 23 83 - 911 73 33

59065 Hamm

Antonistraße 18

Tel. 0 23 81 - 91 45 98

59425 Unna

Friedrich-Ebert-Str. 89

Tel. 0 23 03 - 77 03 61

www.bestattungen-schulte.de

Mobil: 0171/3410568

Grösse ist in.

Warum DIN-Format?
Warum Norm?

Wir waren schon immer
anders als andere.

Grossformate
von Hasselbeck.

Individuell.
Innovativ.
Kreativ.
Einfach in.

Exklusiv in HAMM.
HASSELBECK druckt

Martin-Luther-Strasse 11a • 59065 Hamm
Fon: 0 23 81 - 92 55 50 • Fax: 9 25 55 20
www.hasselbeck.de • info@hasselbeck.de





In Hamm-Uentrop an der Siegenbeckstraße: Der größte tamilische Tempel Europas, der Sri Kamadchi Ampal-Tempel.

Gläubige und Besucher aus ganz Europa kommen zum größten tamilischen Tempel Europas Vanakkam - willkommen im Hindu-Tempel

„Vanakkam“ - so heißt Priester Arumugam Paskaran im Sri Kamadchi Ampal-Tempel in Hamm-Uentrop Gläubige und Besucher herzlich willkommen. „Vanakkam“ bedeutet im Tamilischen „Gruß, einander grüßen“. Auch die Götter des Tempels werden durch ein Vanakkam begrüßt: Die Gläubigen verbeugen sich beim Betreten des Tempels mit zusammengefalteten Händen und sprechen einen kurzen Gruß. So erweisen sie den Göttern Respekt, Dank und Hingabe.

Die Geschichte des Tempels ist mit der Flucht von zehntausenden Tamilen eng verbunden. Sie verließen Sri Lanka ab 1983, als sich der Konflikt zwischen der singhalesischen Mehrheit und der tamilischen Minderheit verschärfte. In Deutschland leben gegenwärtig ca. 60 000 srilankische Tamilen, etwa 45 000 von ihnen sind Hindus.

Der Hindu-Tempel besteht seit 1989 in Hamm. Zuerst in der Lange Straße, wo die Gläubigen 1993 das jährliche Tempelfest erstmals mit einer Prozession feierten. Wegen der beengten Platzverhältnisse im Hammer Westen ist die Hindu-Gemeinde vor mehr als fünf Jahren nach Uentrop umgezogen.

Das Tempelfest kann im Uentroper Industriegebiet „in großem Umfang“

gefeiert werden. An der öffentlichen Prozession, der „Ther Thiruvila“, - sie findet das nächste Mal am 15. Juni statt - nehmen bis zu 15 000 Gläubige teil. Die Göttin Sri Kamadchi „hält bei diesem Fest ihre große Ausfahrt und umrundet den Tempel auf den umliegenden Straßen. Die Göttin kann so nicht nur von vielen gesehen werden, sondern sie segnet nach hinduistischem Glauben zugleich die Stadt und die in ihr wohnenden Menschen“, erläutert Priester Paskaran die Zeremonie.

An der Siegenbeckstraße erwarb die Hindu-Gemeinde von der Stadt Hamm ein Wohnhaus, neben dem ein kleinerer Tempel entstand. Im Jahr 1999 konnte der Grundstein für den großen Tempel gelegt werden, der nach Paskarans Skizzen von dem Hammer Architekten Heinz-Rainer Eichhorst geplant wurde.

Das in südindischem Stil erbaute Tempelportal (Gopuram) ist 17 Meter hoch, der Tempel misst 27 mal 27 Meter. Er ist damit der größte tamilische Tempel Europas. Die Baukosten



Intensive Vorbereitung erfordern die jährlichen großen Prozessionen, an denen bis zu 15 000 Gläubige teilnehmen.

belaufen sich auf 1,8 Millionen Euro, finanziert allein durch Spenden und Darlehen der Gläubigen.

Am 7. Juli 2002 wurden Sri Kamadchi Ampal, die neun Planetengötter und die weiteren Gottheiten feierlich in dem großen neuen Hallentempel inthronisiert. Der Tempel ist streng nach rituellen Vorgaben konzipiert: die Göttin blickt vom Zentralschrein in Richtung Osten, zur aufgehenden Sonne. In dem Innenraum stehen sieben, mit mythologischen Figuren und Ornamenten reich verzierte Schreine. Arbeiter aus Indien haben sie geschaffen.

Ein hinduistischer Tempel ist ein geweihter, ein heiliger Ort. Umfangreiche Rituale haben die göttliche Kraft herbeigerufen und in den aus Granit gefertigten Statuen, die die Götter darstellen, existent werden lassen.

Nichts, was den Ort verunreinigen oder entweihen würde, darf in die Nähe oder gar mit in den Tempel gebracht werden. An der Eingangstür werden die Besucher, die mittlerweile aus ganz Europa zu dem Hindu-Tempel kommen, freundlich gebeten, keine Schuhe zu tragen und auch die anderen Regeln einzuhalten wie „keinen Alkohol zu trinken, nicht zu rauchen und kein Fleisch zu verzehren.“



Priester
Arumugam
Paskaran

Die anfänglichen kontroversen Diskussionen um die Errichtung des Tempels sind längst vergessen. Das gute Miteinander von Christen und Hindus ist geprägt von gegenseitiger Toleranz - und auch gegenseitigem Interesse. „Wir haben eine sehr positive Resonanz. Besonders schön ist es, dass wir zahlreiche Kindergruppen aus vielen Teilen Nordrhein-Westfalens in unserem Tempel begrüßen können. Auch Anwälte, katholische Priester und Vertreter der großen politischen Parteien waren bereits öfters bei uns zu Besuch“, zählt Paskaran beispielhaft auf. Das hinduistische Motto „Die Menschen in aller Welt sollen glücklich werden“ hat seine Wirkung entfaltet
Info: www.kamadchi-ampal.de



Die Göttin Sri Kamadchi Ampal (Bild unten) blickt vom Zentralschrein in Richtung Osten, zur aufgehenden Sonne.

Die Göttin Sri Kamadchi Ampal und die anderen Gottheiten

Die geweihte Statue der Göttin Sri Kamadchi Ampal steht im Zentralschrein des Hindu-Tempels. „Sri“ ist eine respektierende Anrede, „Ampal“ bedeutet im Tamilischen „Göttin“.

Sri Kamadchi Ampal ist „die Göttin mit den Augen der Liebe“, die alle an sie herangetragenen Bitten und Wünsche erfüllt. Sie ist stets festlich gekleidet und mit Blumengirlanden geschmückt. In ihren vier Händen hält die Göttin einen Treibstock, eine Fangschlinge, einen Bund mit fünf

Blumen und Vogel sowie Zuckerrohrbogen. „Sie sind,“ so Priester Arumugam Paskaran, „Symbole ihrer Tatkraft, Schutzgewährung, Güte und Fruchtbarkeit.“

Der Besuch der Götterschreine folgt – wie in dem Informationsfaltblatt des Tempels beschrieben – einem festgelegten Ablauf: „Ganesha, dem elefantenköpfigen Gott gebührt die erste Andacht. Sein Schrein steht links hinten im Tempel. Sodann umschreiten Sie bitte im Uhrzeigersinn den zentralen Schrein und wenden sich der Göttin Sri Kamadchi zu.“

Im weiteren gehen Sie bitte zu den Schreinen von Shiva Lingam (rechts neben Ganesha), sodann Murugan und Lakshmi Narayana (hinten, rechte Seite), daraufhin zu Somaskandar; von dort zu dem Schrein von Iyyapan (neben dem Haupteingang) und den neun Planetengöttern, sodann zu Vairavar. Umschreiten Sie den Schrein der Göttin erneut und gehen zum Schrein von Candeshvara (direkt neben dem Hauptschrein). Die heilige Speise – prasadam – erhalten Sie im kleinen Tempel hinter dem priesterlichen Wohnhaus.“



Das Programm

Ab 10.30 Uhr:

„Maus“ & „Maulwurf“ des WDR im Foyer Kurhaus
Jazz mit der House-Band des Jazzclub Hamm

Großer Saal:

11.00 Uhr: Eröffnung durch den Oberbürgermeister der Stadt Hamm Thomas Hunsteger-Petermann
Grußworte: Dr. Karl A. Faulenbach, Kulturdezernent der Stadt Hamm, Ulrich Weißenberg, Leiter Kulturbüro der Stadt Hamm und Geschäftsführer HMM

11.30 Uhr: Jazzy-Stone-Big Band (Leitung: Dominik Pfau)

13.00 Uhr: Projektchor des Sängerkreises Hamm (Leitung: Sebastian Jakob)

14.00 Uhr: Ballettschule Petra Finger präsentiert Ausschnitte aus ihrem Programm

15.30 Uhr: Anke Lux' Musicalcompany "Best of Musical Works"

17.30 Uhr:

Spop - Foyer

13.30 Uhr: Kinderchor der Musikschule (Leitung Werner Granz) singt Lieder aus aller Welt

Black Box

12.00 Uhr: Helios-Theater Hamm
"Ritter Pumperhos sucht einen Freund"

Spiegelsaal

11.30 Uhr: Doris und Hans Adler präsentieren: Lorient's dramatische Werke

15.30 Uhr: Bonner Salon-Orchester

Gastronomie:

15.00 Uhr: Bardic
Acoustic music & celtic folk

Moderation: Petra Strassdas und Markus Wendt

außerdem:

„Maus“ & „Maulwurf“ um ca. 12.30, 14.30 Uhr und 16.30 Uhr an verschiedenen Orten im Haus, Aktionen mit der Waldbühne Hamm und der Freien Jugendkunstschule.



Optisches und akustisches Highlight beim „Tag der offenen Tür“ im Kurhaus: Die Musical Company von Anke Lux mit Szenen aus den besten Musicals der vergangenen Jahre.

„Tag der offenen Tür“ am 9. März

Kurhaus präsentiert sich mit Glanz und Glamour

Stars, Sternchen und Politik-Prominenz gehören zur Welt des Theaters wie Applaus und Schminke. Wenn am 9. März das neue Kurhaus mit seinem Theater und Konzertgebäude der Hammer Bevölkerung am „Tag der offenen Tür“ präsentieren wird, darf der Glamour nicht fehlen: Schauspieler, Musiker, Fernsehstars und Politiker werden den Hammer Kultur-Palast aus Glas, Stahl und amerikanischem Nußbaumholz glanzvoll mit einem ganztägigen Programm eröffnen.



Fernsehstar „Maus“ mischt sich unter die Gäste.

Copyright:

© I. Schmitt-Menzel / WWF
Lizenzhaus Köln GmbH

Die Sendung mit der Maus ® WDR

Polit-Prominenz gibt sich die Ehre, wenn Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und Kulturdezernent Dr. Karl A. Faulenbach um 10.30 Uhr den Startschuß geben für einen Tag, an dem sich unterhaltsame Highlights jagen.

Das neue Kultur-Kurhaus in allen seinen Möglichkeiten mit einem wirklich umfassenden Kulturprogramm darzustellen haben sich der Förderverein Stadttheater, das Städtische Kulturbüro, und die neue Betreiber-GmbH „Hallenmanagement Hamm GmbH“ auf die Fahnen geschrieben. Dank zusätzlicher Unterstützung durch die Sparkasse Hamm konnten die Pläne in die Tat umgesetzt werden.

Fortsetzung auf S. 8

THEATER • KONZERTE • TAGUNGEN

BÄLLE • MUSICALS

EVENTS • FESTE



HAMMS NEUES KULTURZENTRUM KURHAUS BAD HAMM

OPER • OPERETTE • FEIERN

EMPFÄNGE • KONGRESSE

präsentiert sich am 9. März 2003 ab 10.30 Uhr

- 🌀 mit "Maus" und "Maulwurf" des WDR**
 - 🌀 mit Hans Adler alias "Loriot"**
 - 🌀 mit dem Bonner Salon-Orchester**
 - 🌀 mit Anke Lux ´ Musical-Highlights**
 - 🌀 mit Folk von Bardic, Pop mit Spop**
 - 🌀 mit der Jazz-Club-House-Band**
- und mehr Musik, Unterhaltung und Information**

**Infos unter Tel. 02381-175551
02381-175590**



Eintritt frei



AUSSTELLUNGEN • PRÄSENTATIONEN

... mit Glanz und Glamour

Fortsetzung von S. 6

Ulrich Weißenberg, als Kulturbüro-Chef verantwortlich für die kulturellen „Inhalte“, als Geschäftsführer der „HMH“ Hausherr des neuen Theater- und Konzerthauses, gibt die Stafette an die kulturelle Szene weiter. Den Stab nimmt die Jazzy-Stone Big-Band als erste auf, die den offiziellen Teil swingend beendet. Moderiert wird der „Tag der offenen Tür“ von Petra Strassdas und Markus Wendt.

„Maus“ und „Maulwurf“ stöbern durch's Haus

Fernsehstars wie „Maus“ und „Maulwurf“ aus der WDR-Kultserie „Die Sendung mit der Maus“ mischen sich unter die Neugierigen und bringen die Besucher auf Trab. „Maus“ und „Maulwurf“ sind neugierig: Sie stöbern ihre Fans im Foyer ebenso wie in der Gastronomie des Kurhauses auf.

Musentempel wird zu Party-Saal

„Spop“, Hamms Ex-„Beste Band“, beweist ab 17.30 Uhr, daß der neue Saal nicht nur Tempel für die hohe Muse ist. Rock-Pop mit eingängigen Melodien verwandeln den tribünenbestuhlten Saal in eine echte Konzerthalle mit Partystimmung.

Black Box für Kleinkunst

Eine „Black Box“ für kleine, feine und extravagante Inszenierungen nutzt das



Lieder aus aller Welt: Die kleinen Sängerinnen und Sänger der Musikschule Hamm unter Leitung von Werner Ganz.

„Helios-Theater“ mit „Ritter Pumperhos sucht einen Freund“ Abenteuer, Drachenkämpfe, ein blaues Wunder im Wald – die Black Box bietet Raum jungen und erwachsenen Zuschauern ab 4 Jahren für Fantasienspiele.

Kurhaus als musikalischer Mittelpunkt der Welt

Lieder aus allen Teilen der Welt stimmen kleine Sängerinnen und Sänger der Musikschule Hamm unter Leitung von Werner Ganz an. Der „Eseltreiber“, der „Seeschlangen-Song“, Lieder über kleine Schuhputzer – das Hammer Kurhaus wird mit den Kinderchor-Liedern einmal musikalischer Mittelpunkt der Welt.

Irish Folk in der Schänke

So poetisch der Name der Künstler, so sensibel die Musik: Sarah-Jane Himmelsbach und Eddi Arndt-Himmelsbach haben sich als Duo

„Bardic“ mit Auftritten in Hamm, aber auch in ganz Deutschland und bei internationalen Festivals einen Namen für gefühlvolle keltische Musik gemacht. Folk-Musik kombinieren die Himmelsbachs mit Elementen aus Rock, Pop und Klassik, Gitarrenmusik mit Geigenklängen, entwickelten ihren unverwechselbaren Stil.



Irish Folk in der Schänke: Das Duo „Bardic“.

Große Bühne für große Shows

Wirklich neu ist von jetzt an, daß Hamm ein Bühnenhaus für große Show- und Opernproduktionen besitzt: Sitzplätze auf Tribünenrängen, ein Orchestergraben modernste Technik für Licht und Bühne zeichnen das neue Haus aus.

Grund genug für Anke Lux, ihre perfekte Musical Company mit Szenen aus den besten Musicals der vergangenen Jahre über die Bühne fegen zu lassen. Unter der musikalischen Leitung von Michael Wiehagen singen und tanzen die 25 Company-Mitglieder Highlights aus Show-Produktionen wie „Gaudi“, Miss Saigon oder „Tanz der Vampire“. Tanz aus dem klassischen Genre präsentiert Petra Finger mit Eleven ihrer Ballettschule.

Klassisches Ehedrama à la Lorient

Natürlich dürfen auf den Brettern, die die Welt bedeuten „dramatische Werke“ nicht fehlen. Doris und Hans Adler, die in Hamm auch Star-Ruhm genießen, inszenieren „Szenen einer Ehe und andere Katastrophen für Freunde der „gehobenen Komödie“.



Auch zu Gast: Die Band „Spop“ mit Rock-Pop.

Gesänge von der Made und der Fliege

Evergreens, die das Publikum heitere wie vor 50 Jahren von den Stühlen reißen, gibt es nicht nur in der Musik. Heinz Erhardts scheinbar tölpelhafte, geistreiche Wortspiele gehören dazu. Grund genug für den Sängerkreis Hamm unter Leitung von Kreis-Chorleiter Sebastian Jakob, diese Evergreens zu vertonen. „Made“ und „Fliege“ treiben ihr musikalisches Unwesen im Großen Saal.

Strauß-Walzer und Sahnetorte im Spiegelsaal

Stilecht spielt das Bonner Salon-Orchester unter Leitung von Andreas Winnen im Spiegelsaal Caféhausmusik, während Kaffeetassen und Kuchengabeln klappern. Dabei hat das Bonner Salon-Orchester, das neben den bewährten Walzern der Strauß-Dynastie noch manches Klassische und Humoristische im Repertoire hat, schon andere schöne Säle gesehen: Auf dem Bonner Petersberg spielte die Truppe – die übrigens von Lothar Mayer, Leiter des Chores des Hammer Musikvereins, am Klavier begleitet wird - schon zu Hauptstadtzeiten regelmäßig zu repräsentativen Anlässen.

Jazz ist Anfang und Ende

Schon der Sektempfang wird keine „trockene“ Angelegenheit werden: Noch bevor die Eröffnungsreden starten, gleich nachdem Besucher von Schauspielern der Heessener Waldbühne begrüßt wurden werden nicht nur Gläser klingen: Die Jazz-Club House-Band um Andreas Dürder und Arndt Worbis sorgt für den richtigen Sound zu Beginn des Kurhaus-Feiertags. Und auch wenn sich der Tag dem Ende neigt, ist die Jazz-Club-Combo wieder am Start: Dann allerdings lassen sie die feine Zurückhaltung vom frühen Morgen fallen und wollen den Tag in einer richtigen Session ausklingen lassen.

INGENIEUR GMBH SCHMIDT & WILLMES



Technische Gebäudeausrüstung

Bimbergsheide 1

59071 Hamm

Tel. 0 23 81-9 80 30-0

www.isw-hamm.de

Planung und Objektüberwachung

- Elektrotechnik
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Lichttechnik
- Heizung-, und Sanitärtechnik
- Klimatechnik
- MSR-Technik

Ihr innovativer Partner
rund um den Bau!



Bült 52 · 48619 Heek

Tel 0 25 68 - 93 49 - 0

Fax 0 25 68 - 93 49 - 49

Wir wünschen der Stadt Hamm viel
Erfolg mit dem neuen Kurhaus!



19.03.2001: Der alte Theatersaal wird abgerissen.



28.08.2001: Die Stahlbetonplatte wird gegossen.

30 Monate nach Ratsbeschluss offizielle Eröffnung des Kurhauses - Neue und alte Fassade: Gelungener architektonischer Kontrast

Bereits 30 Monate nach dem Baubeschluss des Rates der Stadt Hamm kann am 05. März das neue Kurhaus offiziell eröffnet werden. Die Planung orientierte sich an den Vorgaben, einen „Multifunktionsaal“ zu errichten, in dem neben Theateraufführungen und Konzerten auch Sitzungen, Konferenzen und Empfänge sowie Ball- und Tanzveranstaltungen stattfinden können.

Unter Würdigung der denkmalgeschützten Substanz des aus dem Jahre 1898 stammenden Kopfbaus und des Spiegelsaals wurde ein sich vom Altbestand abhebender Baukörper mit einer Fassade als Stahl-/Glaskonstruktion gewählt. Mit der Fassadengestaltung und der kubi-

schen äußeren Form wird der gewünschte Kontrast zu dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäudeteilen des Kurhauses erzielt.

Der 9,1 Millionen Euro teure Neubau mit einer Gesamtnutzfläche von 2660 Quadratmetern weist beeindruckende technische Daten auf.

Abbrucharbeiten: 35 000 m³
Altbauvolumen (Theater- und Ballsaal sowie die zugehörigen Nebengebäude)

Gründung: 71 Bohrpfähle mit Durchmessern von 50 cm bzw. 78 cm; Gründungstiefe 15 bis 20 m.

Bodenaushub: 5 000 m³
Erdbewegungen

Rohbau: 1950 m³ Beton (Volumen von etwa drei kleinen Einfamilienhäusern), 220 000 kg Betonstahl,

7800 m² Schalung für Wände und Decken, 120 Lüftungsrohre unter der Stahlbetonsohle (Durchmesser 50 cm)

Dachträger, Fassadenstützen, Sonderformteile: Gesamtgewicht 60 000 kg

Fassaden: 630 m² Pfosten-Riegel-Fassade, 500 m² Profilbau-Glasfassade
Elektro- und Datenkabel: Gesamtlänge 60 000 m

Szenentechnische Anlagen, Hubpodien, Schrägboden: Portalbrücke 3500 kg Kranbahnträger 2000 kg, seitliche Podien 1750 kg, mittleres Podium 10 700 kg, Schwenkboden 35 000 kg, Sicherheitsprüfung des Schwenkbodens mit einem Gewicht von 45 000 kg

Wolfgang Weige



05.11.2002: Der Innenausbau nimmt Gestalt an.



09.12.2002: Die fertige Stahl-/Glas-Fassade. Fotos: Weige

Das Kurhaus-Restaurant Gastronomie mit Niveau

Nachdem bereits vor einem Jahr - nach erfolgreich abgeschlossener Sanierung - die Schänke und das repräsentative Restaurant unter der neuen Leitung der Pächterin Brigitte Brauckhoff wieder seine Pforten öffnen konnte, stehen ab sofort auch der Spiegelsaal und die im ersten Obergeschoss vorhandenen Konferenzräume den Kurhaus-Gästen wieder zur Verfügung.



*Warme Farben und elegante
Gediegenheit: Das Kurhaus-
Restaurant.*

In allen Räumen dominieren warme Farben. Gerade das leuchtende Bernsteinrot des Restaurants verleihen dabei dem Raum einen Hauch von Ruhe und eleganter Gediegenheit. Alles in allem hat das Haus nunmehr den Charme, sich dort gern und lange aufzuhalten und sich vor allem von der Küche des Hauses verwöhnen zu lassen.

Geöffnet hat die Schänke des Kurhauses täglich von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr, sonntags ab 11.00 Uhr. Bei Veranstaltungen im Hause hält die Schänke auch einen angemessenen Mitternachtsimbiss bereit und hat entsprechend länger geöffnet.

Das Cafe/Restaurant ist täglich von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet, an Sonn- und Feiertagen bereits ab 11.00 Uhr. Mittwochs ist Ruhetag.

Auf Nachfrage öffnet die Gastronomie jederzeit auch außerhalb der offiziellen Zeiten. Telefonische Anfragen an Brigitte Brauckhoff unter der Telefonnummer 0 23 81 / 87 10 20.

MAROLDT Metallbau GmbH

*Wir fertigten, lieferten und montierten die
Rundbogenfenster des Spiegelsaals!*



Telefon: 0 23 81 / 2 39 25
Telefax: 0 23 81 / 1 52 29
www.maroldt.de

THEATERTECHNIK UND VERSAMMLUNGSSTÄTTENBAU AUS DEUTSCHLAND



OTTO VOGEL

Bühnenanlagen + Service GmbH
Soltauer Str. 26-30, D-13509 Berlin
Telefon 030/432 21 61
030/432 20 66
Telefax 030/432 20 69
www.vogel-buehnenanlagen.de
mail@vogel-buehnenanlagen.de

Wir gratulieren der
Stadt Hamm
zum neuen
**Kulturzentrum
Bad Hamm**

Wir wurden betraut
mit der Ausführung
der Bühnentechnik
(Ober- und Untermaschinerie)
für den neuen
Multifunktionssaal.

Wirtschaftsförderung hat bereits 90 Firmen beraten und 400 Arbeitsplätze gesichert

Unternehmen in Schwierigkeiten: Ein Fall für die Krisenkontaktstelle

Eine Krisenkontaktstelle als erste Anlaufstelle für kleinere Hammer Unternehmen, die sich in einer Krise befinden oder kurz davor stehen, bietet seit Anfang 2000 die Wirtschaftsförderung Hamm. Damit wurde ein erfolgreicher Weg beschritten: Mittlerweile sind über 90 Unternehmen mit über 860 Mitarbeitern beraten worden. Über 400 Arbeitsplätze konnten so gesichert werden.

Die Krisenkontaktstelle arbeitet in enger Abstimmung mit der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung NRW (G.I.B.) und mit dem von der Deutschen Ausgleichsbank eingerichteten „Runden Tisch Ruhr“ in Dortmund. Alle Unternehmen in so genannten Ziel II-Gebieten – dazu gehört der größte Teil des Hammer Stadtgebietes – mit bis zu 50 Mitarbeitern können diese Beratungsleistung in Anspruch nehmen.

Nach Kontaktaufnahme mit der Wirtschaftsförderung werden im ersten Schritt die betriebswirtschaftlichen Unterlagen sowie die Sanierungswürdigkeit bzw. Sanierungsfähigkeit des betreffenden Unternehmens geprüft. Diese Aufgabe übernehmen zwei speziell geschulte Mitarbeiter.

Der Beratungsförderung gehen intensive Gespräche bei der Wirtschaftsförderung sowie mit Steuerberatern und Bankenvertretern voraus. Mit der recht aufwendigen Prüfung der Unterlagen und der Zukunftsaussichten des Unternehmens wird die Förderfähigkeit des Unternehmens festgestellt. Bestehen für das Unternehmen noch Chancen, wird durch die G.I.B. NRW oder die Wirtschaftsförderung ein Berater beauftragt, der für das Unternehmen eine Sanierungsberatung durchführt. Die Förderung erfolgt zu 100 Prozent – das Unternehmen selbst braucht keinen Eigenanteil zu leisten.

Parallel zur Krisenbetreuung hat die Wirtschaftsförderung einen Arbeitskreis „Unternehmens- und Arbeitsplatzsicherung“ gegründet. Hier treffen sich regelmäßig Vertreter der Kreditinstitute, des Finanzamts, des Arbeitsamts, der Gewerkschaften, der Kammern und Verbände der Wirtschaft sowie der Schuldnerbera-



Krisenkontaktstellen-Beraterin Doris Ellingen.

tungen. Zum einen also die Hauptgläubiger und zum anderen die Interessenvertreter und Multiplikatoren. Ziel ist der Erfahrungsaustausch und die Vertiefung persönlicher Kontakte unter den Hauptbeteiligten. Darüber hinaus soll über gezielte Informationen ein Beitrag zur Prävention von Unternehmenskrisen geleistet werden.

Eine wichtige Ergänzung erfährt die Krisenprävention durch die Einrichtung der Clearingstelle „Unternehmens- und Beschäftigungssicherung“ bei der Wirtschaftsförderung. Hier werden Unternehmen, die Personal abbauen

müssen, über arbeitsmarktpolitische Instrumente des Beschäftigungstransfers informiert. Diese Dienstleistung richtet sich sowohl an Unternehmen als auch Mitarbeitervertreter.

Die Erfahrungen der letzten drei Jahre zeigen, dass die Unternehmen sich häufig viel zu spät an die Krisenberatung wenden. Oft sind die Handlungsspielräume stark eingeschränkt, wenn zum Beispiel gegenüber Kreditinstituten, Finanzamt und Sozialversicherungsträger hohe Schulden bestehen, eine Kontopfändung angedroht oder schon vollzogen ist, die leistungsfähigsten Mitarbeiter das Unternehmen bereits verlassen haben, Lieferanten nur noch gegen Kasse liefern oder

bereits Insolvenzantragsgründe vorliegen. Je rechtzeitiger bei ersten Frühindikatoren die Hilfe der Wirtschaftsförderung in Anspruch genommen wird, desto größer ist die Chance einzugreifen und zu verhindern, dass sich die Unternehmenskrise verfestigt.

Kontakt: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH
Martin Löckmann, Doris Ellingen,
Münsterstr. 5d, 59065 Hamm,
Tel.: (02381) 17-8420 / 688-247,
Fax: (02381) 17-2904,
info@wf-hamm.de, www.wf-hamm.de

Stadtwerke: Neues Rechnungsformular jetzt übersichtlicher und kundenfreundlicher gestaltet

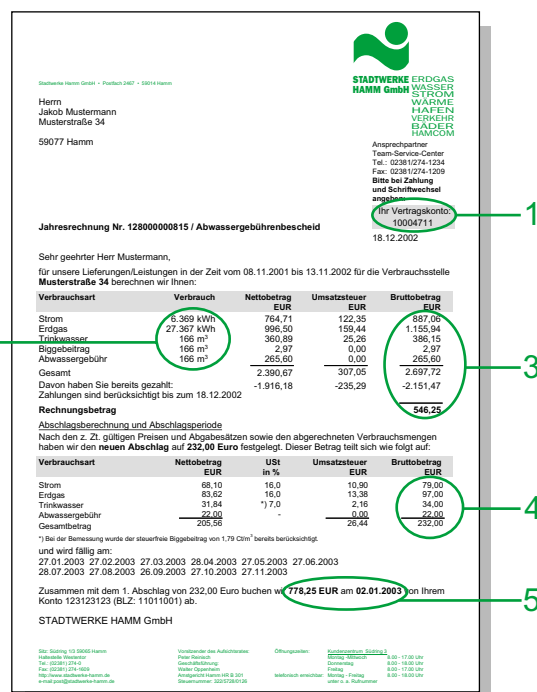
Zum 1. Februar haben die Stadtwerke Hamm das Formular ihrer Jahresrechnung neu gestaltet. Das Rechnungsformular ist jetzt klarer strukturiert, wesentlich übersichtlicher und somit für den Kunden leichter lesbar.

Auf einen Blick erkennt der Kunde jetzt die Verbrauchswerte des vergangenen Abrechnungszeitraumes (2) sowie die entsprechenden Rechnungsbeträge - aufgeschlüsselt nach den Verbrauchsarten 'Strom', 'Erdgas', 'Trinkwasser', 'Biggebeitrag' und 'Abwasser' (3).

Auch die Neuberechnung der zukünftigen Abschlagsbeträge (4) sowie Zahlungstermin und Forderungsbetrag (genau berechneter letzter Abschlag des zu Ende gehenden Abrechnungszeitraumes plus 1. Abschlag des neuen Abrechnungszeitraumes) (5) sind auf dem neuen Formular übersichtlich dargestellt.

Zusätzlich können alle Einzeldaten – wie bisher – einer ebenfalls neu gestalteten Anlage entnommen werden.

Außerdem wird aus technischen Gründen allen Verbrauchsstellen jetzt statt der bisherigen Kundennummer eine neue Vertragskontonummer zugeordnet. Auch auf den Bankauszügen werden die bisherigen Kundennummern durch die Vertragskontonummern (1) ersetzt.



STADTWERKE HAMM GmbH
ERDGAS
WASSER
STROM
WÄRME
HAFTEN
VERKEHR
BLICKER
HAMCOM

Ansprechpartner
Team-Service-Center
Tel.: 0238/1274-1234
Fax: 0238/1274-1209
Bitte bei Zahlung und Schriftwechsel angeben

10004711

Jahresrechnung Nr. 128000000815 / Abwassergebührenbescheid

Sehr geehrter Herr Mustermann,
für unsere Lieferungen/Leistungen in der Zeit vom 08.11.2001 bis 13.11.2002 für die Verbrauchsstelle **Musterstraße 34** berechnen wir Ihnen:

Verbrauchsart	Verbrauch	Nettobetrag EUR	Umsatzsteuer EUR	Bruttobetrag EUR
Strom	6.369 kWh	764,71	122,35	887,06
Erdgas	27.367 kWh	996,50	159,44	1.155,94
Trinkwasser	166 m³	360,89	25,26	386,15
Biggebeitrag	166 m³	2,97	0,00	2,97
Abwassergebühr	166 m³	265,60	0,00	265,60
Gesamt		2.390,67	307,05	2.697,72
Davon haben Sie bereits gezahlt:		-1.916,18	-235,29	-2.151,47
Rechnungsbetrag				546,25

Abchlagsberechnung und Abchlagsperiode
Nach den z. Zt. gültigen Preisen und Abchlagsätzen sowie den abgerechneten Verbrauchsmengen haben wir den **neuen Abschlag auf 232,00 Euro** festgelegt. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

Verbrauchsart	Nettobetrag EUR	USt in %	Umsatzsteuer EUR	Bruttobetrag EUR
Strom	68,10	18,0	10,90	79,00
Erdgas	83,62	16,0	13,38	97,00
Trinkwasser	31,84	*) 7,0	2,16	34,00
Abwassergebühr	22,00	-	0,00	22,00
Gesamtbetrag	205,56		26,44	232,00

*) Bei der Bemessung wurde der steuerfreie Biggebeitrag von 1,79 C/m³ bereits berücksichtigt.

und wird fällig am:
27.01.2003 27.02.2003 27.03.2003 28.04.2003 27.05.2003 27.06.2003
28.07.2003 27.08.2003 26.09.2003 27.10.2003 27.11.2003

Zusammen mit dem 1. Abschlag von 232,00 Euro buchen wir **778,25 EUR** am **02.01.2003** auf Ihrem Konto 123123123 (BLZ: 11011001) ab.

STADTWERKE HAMM GmbH

Die Leitung: 13 5655 Hamm
Telefon: 0238/1274-1234
Fax: 0238/1274-1209
E-Mail: info@stadtwerke-hamm.de
Internet: www.stadtwerke-hamm.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Herr Schulz
Herr Schulz
Herr Schulz
Herr Schulz
Herr Schulz

Ordnungsstellen:
Herr Schulz
Herr Schulz
Herr Schulz
Herr Schulz
Herr Schulz

Personenstand: Single
Geburtsdatum: 01.01.1970
Geburtsort: 01000 Hamm
Matrikel-Nr.: 01000 Hamm
Matrikel-Nr.: 01000 Hamm
Matrikel-Nr.: 01000 Hamm

Imbau 2003: Biathlon-Simulator am Stadtwerke-Ausstellungsstand

Rund 3 Millionen Heizungsanlagen in Deutschland müssen aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen (Bundesimmissionsschutzverordnung) bis Ende 2004 erneuert werden. Zu allen Fragen rund um die Erneuerung der Anlagen und das aktuelle Förderprogramm haben die Stadtwerke Hamm während der Imbau vom 14. bis 16. Februar in den Zentralhallen Hamm beraten.

Weiterer Schwerpunkt des 85m² großen Messestandes der Stadtwerke war die Gebädethermografie. Mit Hilfe einer Infrarotkamera werden dabei Bilder erstellt, die aufzeigen, an welchen Stellen des Gebäudes die meiste Wärme verloren geht. Wer hier mit gezielten Maßnahmen gegensteu-

ert, kann deutlich Heizenergie einsparen. Besonderes Highlight und Publikumsmagnet am Stadtwerke-Simulator, auf dem die Messebesucher ihre Fähigkeiten in der Loipe und am Schießstand live erproben konnten.



Veranstaltungskalender

März 2003

bis 9. März
Benjamin Katz
Antonius Höckelmann -
Photographien
 G.-Lübcke-Museum

bis 9. März
Antonius Höckelmann -
Retrospektive zum
65. Geburtstag
 G.-Lübcke-Museum

bis 14. März
„Sprechende Hände“
 Fotoausstellung zum
 Thema Gebärdensprache
 VHS

Einzelveranstaltungen

Samstag, 1. März
 9.00 bis 18.00 Uhr
Oldtimer-Teile-Markt
 Zentralhallen

11.15 Uhr
 Trompete und Orgel,
 Marktmusik
 Pauluskirche

Sonntag, 2. März
 9.00 bis 17.00 Uhr
Oldtimer-Teile-Markt
 Zentralhallen

11.00 Uhr
Musikalischer
Frühshoppen mit
RAFFAELE
 Kulturrevier Radbod

11.30 Uhr
Zwangsarbeit in
Rheinland und Westfalen
1939 - 1945
 Eröffnungsvortrag:
 Prof. Dr. A. vom Plato
 G.-Lübcke-Museum

bis 16. März
Jochen Stücker, Bilder
zwischen den Zeilen
 Stadthaus-Galerie

bis 23. März
Silber des Jugendstils
und Art Deco
 Sammlung Alfons Leythe
 G.-Lübcke-Museum

bis 6. April
ZERO
 Heinz Mack - Otto Piene -
 Günther Uecker
 Galerie Kley

Mittwoch, 5. März
 8.00 bis 14.00 Uhr
Pferdemarkt
 Zentralhallen

17.30 und 20.00 Uhr
Der Mann ohne
Vergangenheit
 VHS-Kino im CinemaxX

19.30 bis 21.00 Uhr
„Solaranlagen zur
Warmwasserbereitung
und Heizungsunter-
stützung“
 VHS- Vortrag

Donnerstag, 6. März
 10.00 bis 17.00 Uhr
Gender mainstreaming i.
der kommunalen Praxis
 EVK

10.00 bis 18.00 Uhr
Zuchtviehauktion
 Zentralhallen

ab 18.00 Uhr
Avanitas
 Tenne Metal-Club

bis 29. Juni
Experimenta - Physik
zum Anfassen
 Kinder- und
 Jugendmuseum

2. März - 22. Juni
Zwangsarbeit in
Westfalen und Hamm
 G.-Lübcke-Museum

10. bis 23. März
Woche der
Brüderlichkeit
 versch.
 Veranstaltungsorte

15. März - 12. April
„Positionen“
 experimentelle Arbeiten
 Maxipark / Atelier des
 Hammer Künstlerbundes

18. bis 23. März
Circus Busch - Roland:
„Sinfonie der Sinne“
 Ökonomierat-Peitzm.-Platz

18. März - 14. Mai
 19.30 Uhr
Cartoons aus
Lateinamerika
 VHS

23. März - 13. April
Wolfgang Hoffmann
EXPRESSIO -
 Stadthaus-Galerie

23. März - 27. April
 11.00 Uhr
Reza Khaeef -
Ausstellungseröffnung
 Maxipark / Glaselefant

www.Hammonline.de

Veranstaltungskalender und mehr ...

20.00 Uhr
Chris Hopkins mit
Engelbert Wrobel's
SWING
 Society & Hazy Osterwald
 Kurhaus

Freitag, 7. März
20.00 Uhr
Travestie-Show Chez Nous
 Die Herren Damen
 lassen bitten!
 Maxipark / Festsaal

20.00 Uhr
Eröffnungskonzert des
Kulturzentrum Kurhaus
Bad Hamm
 Klavierkonzerte von
 Mozart und Beethoven
 Kurhaus

20.00 Uhr
Tina Teubner „Ich. Um
nur einige zu nennen“
 Konzert und Kabarett
 VHS

Samstag, 8. März
 21.30 Uhr
Rock'n Roll Circus
 Eine bunte Revue
 Hammer Rockmusiker
 Kulturwerkstatt/Hoppe
 Garden

Sonntag, 9. März
 ab 10.30 Uhr
Tag der offenen Tür im
Kurhaus Bad Hamm
 Musik, Theater, Unterhal-
 tung und Informationen

ab 11.00 Uhr
Jazzfrühshoppen
 Gasthaus „Alte Mark“

11.00 bis 17.00 Uhr
Computermarkt
 Maxipark / Festsaal

11.00 bis 17.00 Uhr
Second-Hand-
Modemarkt
 Zentralhallen

Montag, 10. März

19.30 Uhr

Yoram Kaniuk:

„Der letzte Berliner“
Zentralbibliothek

20.00 Uhr

Die Brüder Grimm

Theaterstück von Dagmar
Papula

Kurhaus Bad Hamm

Dienstag, 11. März

19.00 Uhr

„Vertrauen entwickeln -
Praxis für den Alltag“

Vortrag und geleitete
Meditation
Kulturwerkstatt

19.30 Uhr

Duo Klangdimension

KiR = Klassik in
Restaurants

Restaurant Kurhaus

20.00 Uhr

Novecento -

Die Legende vom
Ozeanpianisten

von Alessandro Baricco
Kurhaus

Mittwoch, 12. März

14.30 Uhr

Jetzt erst Recht

Seniorentheater
Kulturwerkstatt / Hoppe
Garden

15.00 Uhr

Trommeltropfen

Helios Theater
VHS / Bürgersaal

17.30 und 20.00 Uhr

Bowling For Columbine

VHS-Kino im CinemaxX

20.00 Uhr

„Europa, Israel und der
Nahe Osten“

Eröffnungsvortrag Woche
der Brüderlichkeit, Avi
Primor (Tel Aviv)
Pauluskirche

Donnerstag, 13. März

10.00 und 15.00 Uhr

Trommeltropfen

Helios Theater
VHS / Bürgersaal

ab 18.00 Uhr

reVision

Tenne Metal-Club b

20.00 Uhr

Chinesischer

Nationalcircus

Maxipark, Festsaal

Freitag, 14. März

10.00 Uhr

Trommeltropfen

Helios Theater

VHS / Bürgersaal

21.00 Uhr

The Enema Bandits

Frank Zappa Music
Kulturrevier Radbod

Samstag, 15. März

10.00 bis 16.00 Uhr

Terraristika

Zentralhallen

19.00 Uhr

Benefizkonzert

Blasorchester der
Musikschule Hamm
Maxipark / Festsaal

Sonntag, 16. März

Abfahrt 10.00 Uhr

Stadtrundfahrt

Treffpunkt: „Insel“
-Verkehr & Touristik

11.00 Uhr

Jazz & Breakfast

mit der HOUSE-BAND
Haus an der Geinegge

11.00 bis 17.00 Uhr

Osterkunsthändler-
werker-Markt 2003

Zentralhallen

15.00 Uhr

Trommeltropfen

Helios Theater
VHS / Bürgersaal

20.00 Uhr

IKARUSich möchte
fliegen wie ein Vogel

Traumtheater Salome
Kurhaus

Montag, 17. März

20.00 Uhr

Marianne und Michael

Maxipark / Festsaal

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

A0 Laminierungen + Großkopien + Mikrofilmvergrößerung

Schnell Zeichnungs-Scan, Farbplot-Service A0 u. größ.

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Digitaldrucke bis Din A3 · Bindungen

re

REPRO Kopier- u. Druckservice

RZEPKA Hohe Str. 24/26 · Tel. 02381/2 51 92

DÄNEMARK

Priv. Vermietung, Ferienhäuser, Strandnähe, 4-10 Personen, Farb-TV, Satellit, Preisgünstig, Vor- und Nachsaison. Viele Ausflugsmöglichkeiten und schöne Wanderwege in nächster Nähe! Prospekte anfordern.

Ab sofort Termine frei!

A. Berthelsen, Lyngsaa, DK-9300 Saeby

Tel.: 00 45 / 98 46 / 90 4, Fax: 00 45 / 98 46 / 93 41

RECHTSANWÄLTIN Tina Mosbacher

Hohe Straße 76 59065 Hamm

Tel.: 0 23 81-1 20 18 Fax: 0 23 81-1 20 23

Tätigkeitsschwerpunkte:

Zivilrecht, Familienrecht, Verkehrsrecht

Alte Mark



Neue Küche -
Neue Karte -
Pasta, Pasta, Pasta

Alte Soester Str. 28

59071 Hamm

Tel.: (02381) 980560

20.00 Uhr
Europa, Israel und der Nahe Osten
 Vortrag: Avi Primor
 Martin-Luther-Str. 27b

Dienstag, 18. März
19.30 Uhr
Globaler Tourismus
 Vortrag: Gunter Weller
 Volkshochschule

19.30 Uhr
Vortrag:
„Christen und Juden in Deutschland“
 Günther Bernd Ginkel
 Musikschule

Mittwoch, 19. März
8.00 bis 14.00 Uhr
Pferdemarkt
 Zentralhallen

19.00 Uhr - ca. 22.30 Uhr
Eröffnung des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen
 OLG Hamm

17.30 / 20.00 Uhr
„Der Stellvertreter“
 VHS-Kino im CinemaxX

Donnerstag, 20. März
19.00 Uhr
Così fan tutte – Opera buffa in zwei Akten
 Kurhaus

20.00 Uhr
Die Deutsche Schlagerparty
 mit Andrea „Kiwi“ Kiewel
 Zentralhallen

20.00 Uhr
Klezccetera
Tango & Klezmer Quartett
 VHS

Freitag, 21. März
20.00 Uhr
Der Sturm
 frei nach Shakespeare
 Kurhaus

20.00 Uhr
Hans Werner Olm
„Ich freu mich so!“
 Maximilianpark / Werkstattthalle

20.00 Uhr
Lioba Albus
„Hammelsprung“
 VHS

21.00 Uhr
„STEWE“ HAMMERspitze
 Kulturwerkstatt / Hoppe Garden

Samstag, 22. März
8.00 Uhr
AQWA-Flora-Verkaufsmesse
 Zentralhallen

9.00 bis 14.00 Uhr
Isenbeck-Brauerei-Tausch-Börse
 Zentralhallen

20.00 Uhr
Der Fall Furtwängler
 Schauspiel von Ronald Harwood
 Kurhaus

Sonntag, 23. März
8.00 Uhr
AQWA-Flora-Verkaufsmesse
 Zentralhallen

9.30 Uhr
Peranda: Markus-Passion
 St. Victor Kirche Hamm-Herringen

17.00 Uhr
Abschlussgottesdienst Woche d. Brüderlichkeit
 Predigt: Rabbiner Kay Ekstein (Hamburg)
 Christuskirche, Lange Str.

17.00 Uhr
Trio Possibile
 Musik zur Passionszeit
 St. Victor Kirche Hamm-Herringen

18.00 Uhr
Die Starparade der Volksmusik präsentiert von Ramona Leiß
 Zentralhallen

Dienstag, 25. März
20.00 Uhr
Kammerorchester Virtuosi Saxoniae
 Ltg.: Ludwig Güttler
 Kurhaus

Mittwoch, 26. März
20.00 Uhr
Ensemble Baroque
In 30 Werken um die Welt
 Schloss Heessen

Do., 27. März
20.00 Uhr
Benefiz-Konzert des Musikkorps der Bw (Afghanistanhilfe)
 Maxipark / Festsaal

Freitag, 28. März
19.00 Uhr
B 3
 Maxipark / Festsaal

19.30 Uhr
„Hintergründe der aktuellen Situation im arabischen Raum“
 Vortrag: Itidal Salame und Jürgen Hoppe
 Presseforum des WA

21.00 Uhr
Klaus Heimann's „Two Generations“
 Haus an der Geinegge

Samstag, 29. März
19.00 Uhr
Les Misérables
 Musical
 Kurhaus

21.00 Uhr
„Stiff La Wol“
 Livingroom Blues
 Kulturwerkstatt

21.00 Uhr
Rockcafé
Das Beste aus den 70ern!
 Kulturrevier Radbod

Sonntag, 30. März
11.00 Uhr
Konzert nicht nur für Kinder
 Bizet: Kinderspiele
 „Jeu d'enfants“ op. 22
 Kurhaus Bad Hamm

11.00 bis 18.00 Uhr
Sammler- Kleintier- und Trödelmarkt
 Zentralhallen

15.00 Uhr
Zwangsarbeit in Westfalen und Hamm
 Führung
 G.-Lübcke-Museum

18.00 Uhr
Bach: Johannespassion
 Pauluskirche

Uhrzeit siehe Tagespresse
„Pütt & Pröhlkes“
 Ehemalige der Zeche Radbod erzählen
 Kulturrevier Radbod

Montag, 31. März
19.00 Uhr
Hanna Melzer (1904 bis 1960) – eine Widerstandskämpferin aus Hamm
 Lippmann am Boll, Wilhelmstr. 159
 VHS

19.30 Uhr
Axel Brauns
„Buntschatten und Fledermäuse“
 Zentralbibliothek

20.00 Uhr
Musical „Footloose“
 Kurhaus

Terraristika am 15. März
in den Zentralhallen

Faszination Reptilien

Terraristika – dieses Wort elektrisiert Freunde exotischer Tiere in der ganzen Welt. Seit 1996 findet Europas größte Reptilien-Börse zweimal jährlich in den Zentralhallen Hamm statt. In diesem Jahr am 15. März und am 13. September.

Auf 6000 Quadratmetern Fläche werden Kriechtiere wie Krokodile, Schildkröten, Echsen und Schlangen aus vielen Teilen der Erde gezeigt. Zuletzt kamen mehr als 8000 Besucher. Vertreten waren zum Beispiel Interessenten aus den USA, aus Südamerika, Australien, Neuseeland und Japan.



Da es sich insbesondere wegen des Artenschutzes um einen sensiblen Markt handelt, hat der Veranstalter strenge Richtlinien erlassen, deren

strikte Einhaltung insbesondere von ständig anwesenden Tierärzten überwacht werden. Die Kontrollen des Umweltamtes und des zuständigen Kreisveterinäramtes Unna beziehen sich aber auch auf die Unterbringung und den Gesundheitszustand der ausgestellten Tiere.

Bei der Terraristika handelt es sich in erster Linie um eine Verkaufsausstellung, bei der beachtliche Umsätze erzielt werden. Der Spitzenpreis bisher liegt bei mehr als 4000 Euro für ein Paar Spinnenschildkröten Platz zwei auf der Preis-Hitliste nimmt ein zwei Meter langer Schwarzkopfpöpython ein, der von einem Käufer für 3500 Euro erworben wurde.

Die Terraristika ist nicht nur Tiermarkt. Mehr und mehr wird sie zum Treffpunkt für Reptilien-Freunde, die Informationen austauschen und Fachliteratur sowie Ausstattungs-Artikel kaufen.

26572 Nordseeinsel
NORSEE - HOTEL ZUR POST
Hotelzimmer und Ferienwohnungen **FREI!**
Telefon: 04939/216 Fax: 04939/255
Baltrum www.nordseehotel.de nordsee-hotel@t-online.de

PARKETT-TRAHE
FUSSBODENBAU
MEISTERBETRIEB
● Beratung ● Planung Tel. 0 23 81 / 444 000
● Verlegung ● Service Fax. 0 23 81 / 444 092
● Sanierung Küferstr. 10
59067 HAMM

02381 / 405 060
Anhängers- u. Maschinen-Verleih
von 750 kg - 2,6 t
J. Heermann
Kamener Straße 144 · 59077 Hamm
Jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr TÜV-Abnahme! Tel. (02381) 40 50 60

DENKMALGESCHÜTZTER
SPIEGELSAAL + HAUPTGEBÄUDE
ENTWURF
AUSFÜHRUNG
OBJEKTÜBERWACHUNG
KULTURZENTRUM BAD HAMM
LPH 6 - 8

NOWECK PAHMEYER
NOWECK + PAHMEYER GMBH
SOESTER STRASSE 30B
59071 HAMM
POSTFACH 2073
TEL: 02381 960777 FAX: 960779
info@noweck-pahmeyer.de
www.noweck-pahmeyer.de
ARCHITEKTEN BDA

"LAMPENHÄUSKEN"

Lampenschirme nach Wahl

Neue Lampen eingetroffen.

Herringer Weg 96 - 59067 Hamm
Tel. 0 23 81 / 49 42 90

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr



Bedrückende Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum

Das leidvolle Schicksal der Zwangsarbeiter

Tausende Männer und Frauen waren während des Zweiten Weltkriegs in Hamm als Zwangsarbeiter für manuelle, schwere und gefährliche Arbeiten eingesetzt. Neben dem Verlust von Freiheit und Selbstbestimmung bedeutete Zwangsarbeit für viele physisches und psychisches Leid, zu viele traf ein gewaltsamer Tod.

An ihr leidvolles Schicksal erinnert vom 2. März an die Ausstellung „Zwangsarbeit in Rheinland und Westfalen 1939–1945 / Zwangsarbeit in Hamm“ im Gustav-Lübcke-Museum. Über die überregional geltenden historischen Erkenntnisse informiert das Historische Centrum Hagen. Verantwortlich für die Präsentation und ortsbezogene Beispieldokumentation der historischen Situation in Hamm ist das Stadtarchiv. Darüber hinaus werden die Aktivitäten und Erfahrungen zur jüngsten Geschichte der „Hammer Initiative zur Unterstützung ehemaliger Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen“ vor allem in persönlichen Erlebnissen und Begegnungen mit Menschen in der Ukraine dokumentiert.

Laut einer Stichtagszählung zum 30. September 1944 waren im damaligen Arbeitsamtsbezirk Hamm 16 828 Zwangsarbeiter beschäftigt. Dies ist eine Momentaufnahme und daher keine Gesamtzahl der zwischen 1939 und 1945 auf dem heutigen Hammer Stadtgebiet eingesetzten zwangsrekrutierten Arbeitskräfte.

Ausländische Arbeitskräfte konnten als „Vertragsarbeiter“ angeworben, als „Zivilarbeiter“ unter Androhung oder Anwendung von Gewalt aus den besetzten Gebieten verschleppt, als Kriegsgefangene zur Arbeit gezwungen werden oder nach dem „Abfall Italiens“ (September 1943) nach dem Sonderstatus der italienischen „Militärinternierten“ eingesetzt werden. Bemerkenswert sind eine hohe Fluktuation des Arbeitsplatzesatzes und eine extrem unterschiedliche Aufenthaltsdauer von einigen Tagen bis zu fünf Jahren.

Die Rekrutierung folgte dem Kriegsverlauf. Polnische und sowjetische Staatsbürger (einschließlich der Ukraine) stellten die größten Kontingente mit weitem Abstand vor „Westarbeitern“ und Angehörigen dritter Nationen. Der Arbeitseinsatz erfolgte schwerpunktmäßig in „kriegswichtigen“ Wirtschaftszweigen, hier vor allem Bergbau, Industrie, Baugewerbe und Verkehrswesen sowie Landwirtschaft, mit der kriegsbedingten Entwicklung auch als Ersatzarbeitskräfte im Handwerk und Gewerbe oder im Haushalt. Pflichten und Rechte von Zivilarbeitern und Kriegsgefangenen im Arbeitseinsatz waren bürokratisch und differenziert in Abgrenzung zur deutschen Bevölkerung geregelt. Die Unterbringung erfolgte in Lagern, Baracken, Gemeinschaftsunterkünften, umgenutzten Funktionsräumen und Privatunterkünften. Die ohnehin Sonderregelungen unterstehenden Existenzbedingungen verschlechterten sich mit Kriegsfortgang dramatisch.

Mit der Eroberung deutscher Reichsgebiete standen alliierte Truppenverbände und Militärregierungen vor dem Problem, Millionen so genannter „Displaced Persons“ in ihre Herkunftsländer zurückzuführen. Besonders problematisch war die Repatriierung der sowjetischen Staatsangehörigen, denen gegenüber pauschal der Vorwurf des Landesverrats und der Kollaboration erhoben wurde. Auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Maximilian wurde eines der zentralen Sammellager zur Rückführung vorwiegend sowjetischer Staatsangehöriger eingerichtet.

„Augen auf“:

Verkehrssicherheit im Allee-Center

Die Ergebnisse der Hammer Kinderunfall-Untersuchung waren Anlass für das Allee-Center, in Kooperation mit der Stadt Hamm, der Polizei und der Verkehrssicherheitsinitiative (VSI) eine Verkehrssicherheitswoche unter dem Motto „Augen auf“ zu gestalten.

Die Besucher konnten sich über alle Aspekte der Sicherheit auf der Straße informieren. Insbesondere die Themen Kinderunfälle und die vielen Infrastrukturprojekten zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse fanden großes Interesse.

Die Ausstellung 'Mobil in Hamm – Planen und Bauen für den Verkehr von morgen' wurde erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Großformatige Tafeln zeigten die aktuellen Planungen und Projekte zu allen Verkehrsträgern.

Zum Abschluss der Aktion „Hammer-TÜF“ überreichten Bürgermeisterin Monika Simshäuser und Polizeipräsidentin Helga Fahlberg Urkunden an die mitwirkenden Fahrradhändler und Sponsoren. Vier Preise, darunter ein Fahrrad im Wert von 500 €, nahmen die Gewinner einer Verlosung unter den teilnehmenden Schülern in Empfang.

Realschule Bockum-Hövel:

Fotos für Jubiläumsband

„Ihre ehemalige Schule braucht Sie!“
- Mit diesem Appell wendet sich die Realschule Bockum-Hövel an alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler, ihr privates Fotoalbum zu öffnen und Bilder aus der Schulzeit für die Jubiläumsfestschrift zum 50jährigen Bestehen der Schule zur Verfügung zu stellen. Entweder auf dem Postweg (die Originale werden zurück gegeben) oder per e-mail an die Adresse „rs-b-hoevel.schulen.hamm@t-online.de“. Die Broschüre wird in der Festwoche vom 30. Juni bis 4. Juli verkauft.

Schlemmerwochenende in Mehring/Mosel im
Hotel-Restaurant-Café
"Zum Moseltal"
von Fr., 11.4. - So., 13.4.03 **Preis p. P. 90 €**
DZ m. HP, 4 Gang Schlemmermenü,
Besuch einer Weinprobe
Besuch des Jubiläumskonzertes
BIG BAND MEETS DANCE AND VOICES
kostenl. Transfer n. Trier u. Stadtführung
alle Zimmer mit Dusche, WC und TV
Telefon: 06502/2656 · Telefax: 06502/7883
www.hotel-moseltal.de

**Holzpflaster
und
Parkett GmbH**



Langenkamp 72
46325 Borken
Telefon: 0 28 61 / 60 46 77
Telefax: 0 28 61 / 60 46 79

SITZMÖBEL + TISCHE
SCHRANKMÖBEL
PFLEGE BETTEN
BÜROMÖBEL
GARDINEN
KOMPLETT-EINRICHTUNGEN
PLANUNG - INNENARCHITEKTUR

WAGNER Objekt
Einrichtungen

HEMSACK 43
59174 KAMEN
FON 02307/97279-0
FAX 02307/97279-30

**Gardinen
Brentano**

Inh. Jörg Meierling
Raumausstattermeister

- Gardinen
- Rollos
- Jalousetten
- Wintergarten-
beschattung
- Lamellen-
Vorhänge

Wilhelmstr. 150
59067 Hamm
Tel. 02381 / **441119**
Fax 410019

Kordhaus

seit 1919 · Spirituosen · Wein · Präsent-Service



Holen Sie sich den Frühling ins Haus
und probieren Sie bei uns frische
Frühlingsweine
aus Bordeaux - Baden - Pfalz - Spanien ...

Wilhelmstr. 192 · 59067 Hamm · Tel.: 441160 · Fax 41174

Schwarzwaldurlaub
Wandern, Baden, Radeln, Erholung

Gemütliche Pension in ruhiger, waldnaher Südhanglage, Sonnterrasse, Spielplatz,
Zimmer m. DU, WC, TV, Balkon, FeWo, bekannt gute Küche, familiärer Note.
ÜF ab 20 €, HP zzgl. 10 €
Pension Kugele
Bes. Fam. Geiger, 75365 Calw-SpeBh. Tel. 07051/50327 Fax: 59561
www.schwarzwald.com/pension-kugele

Am 13. März in der Maxihalle Artistenprogramm der Superlative

Für den Chinesischen Nationalcircus gelten nur Superlative: Das spektakulärste, anspruchsvollste und farbenprächtigste Artistenprogramm der Welt. Am 13. März gastieren die Stars der perfekten Körperkunst in der Maximilian-Halle. Bereits im April 2002 hatten die fernöstlichen Künstler einen triumphalen Auftritt in Hamm – mit einer Kombination aus anmutigem Tanz und atemberaubender Akrobatik, 2000 Jahre alter Kunst und neuzeitlicher Show, kurzweiliger Unterhaltung und philosophischem Exkurs. Das begeisterte Publikum feierte sie minutenlang mit Standing Ovationen.

Über fünf Millionen Menschen sahen seit der Gründung im Jahre 1989 durch André Heller die „Begnadeneten Körper“.



Faszinierend: Die Artisten des Chinesischen Nationalcircuses.



Neuer attraktiver Internet-Auftritt des Maxiparks Virtuelle Visitenkarte

Zurzeit wird noch programmiert, gestaltet und getextet, damit bis Mitte März die neue virtuelle Visitenkarte des Maxiparks online gehen kann. Der grundlegend überarbeitete Auftritt unter www.maximilianpark.de setzt sowohl optische als auch inhaltliche Akzente.

„Bei der Neukonzeption haben wir uns,“ so Marketingleiterin Eva End, „mehrere Ziele gesetzt. Neben einem attraktiven Design stehen ein übersichtlicher Aufbau, eine klare Navigation und eine direkte

Ansprache der User – zum Beispiel spezielle Informationen für Schüler und Lehrer, für Familien, Senioren und Touristen - im Vordergrund.“

Bereits die Startseite präsentiert den Maxipark kompakt: Mit Parkplan, Panoramabildern und den einzelnen Besucherhighlights. Herzstück der umfangreichen Veranstaltungs-Infos ist ein Kalender mit detaillierten Suchfunktionen und Recherchemöglichkeiten.

In Vorbereitung: Das Adressbuch Hamm 2003

Der Verlag Beleke KG bereitet eine neue, aktualisierte Ausgabe des Stadtadressbuches für Hamm vor, die voraussichtlich im Frühsommer auf den Markt kommen wird.

Das Adressbuch informiert über die Hammer Unternehmen mit Firmenprofilen, Markenangeboten, Öffnungszeiten sowie E-Mail- und Internet-Adressen. Weiterhin werden

die Daten der Hammer Einwohner über 18 Jahre, nach Namen und Straßen aufgeführt.

Auch ein Behörden-Verzeichnis mit den Anschriften staatlicher und kommunaler Behörden, öffentlicher Einrichtungen, Verbände und Vereine, einen Handelsregister-Teil mit Anschrift und vielfach mit Angaben über Inhaber, Geschäftsführer, Beschäfti-

gungszahl und Gründungsjahr der Firmen werden in der 52. Ausgabe wieder zu finden sein.

Parallel zum Stadtadressbuch erscheinen auch die „gewusst-wo“ Sonderbände. Alle Firmen und Betriebe sowie alle Haushalte in Hamm erhalten diese vielseitigen Ratgeber in einer Auflage von ca. 97 500 Exemplaren kostenlos.

Frühjahrsputz 2003:

„Wir räumen die Umwelt auf!“

Auch in diesem Jahr heißt es:
„Wir räumen die Umwelt auf!“
In der Zeit vom 5. März bis
zum 7. April werden wieder
zahlreiche Menschen im
Hammer Stadtgebiet ausströ-
men, um achtlos weggeworfe-
nen Dosen, Plastikbechern
und Flaschen einzusammeln.

Ziel dieser Gemeinschaftsaktion des
Abfallwirtschafts- und Stadtreini-
gungsbetrieb Hamm (ASH), des
Bürgervereins zur Stadtbildpflege e.V.
und der Recyclingfirmen Grumbach
und Reiling ist es, auf die "wilden
Verschmutzungen" aufmerksam zu
machen und vor allem Umweltschutz
direkt zu praktizieren – also selbst mit
anzufassen. Der ASH lädt deshalb alle
Hammer Einwohner dazu ein, beim
Frühjahrsputz 2003 mitzumachen. Sei
es als Einzelperson oder in der
Gruppe – jeder ist beim säubern der
Umwelt willkommen.



Damit das
Aufräumen
noch mehr
Spaß macht,
gibt es auch
etwas zu
gewinnen. Dem
fleißigsten

Stadtbezirk, dem fleißigsten
Kindergarten und der fleißigsten
Schule winken Geldpreise. Außerdem
kann jeder Putzhelfer an einer
Verlosung teilnehmen und attraktive
Sachpreise gewinnen.

Die Termine für den gemeinschaftli-
chen Frühjahrsputz in den
Stadtbezirken sind am 8. März
(Samstag) in Heessen, am 14. März
(Freitag) in Hamm-Mitte und Pelkum,
am 15. März (Samstag) in Bockum-
Hövel, am 22. März (Samstag) in
Uentrop, 29. März (Samstag) in
Herringen und am 5. April (Samstag) in
Rhynern. Auch hierfür wird um
Anmeldung bei den Bürgerämtern
gebeten.

REIMEDIA
REIMANN MULTIMEDIA GMBH
WEBDESIGN · DOMAINS · PROMOTION
59063 Hamm · Ökon.-Peitzmeier-Platz 2
Tel. (0 23 81) 48 01 70 · www.REIMEDIA.de

Plitsch – Platsch
SB-Waschsalon & Service
Öffnungszeiten: tägl. von 8-21 Uhr
Tel. 0 23 81 / 16 19 54
(beim großen Kino Cinemaxx)
www.plitsch-platsch.org

Speziell für Allergiker!
KORKPARKETT
Werksverkauf
59387 Ascheberg-Herbern
Telefon (0 25 99) 28 81

**sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Sonntag
30. März
27. April
11-18 Uhr**

Kostenlose Parkplätze

ZENTRALHALLEN HAMM
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12, Fax 0 23 81 / 37 77-79
E-Mail: info@zentralhallen.de
www.zentralhallen.de



**EIN BLICK IN IHRE ZUKUNFT. MIT
DER SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.**



Mit unserer privaten Altersvorsorge können Sie der Zukunft unbe-
schwert entgegensehen. Und sich dank Ihres individuellen Vorsorge-
plans auf starke Renditen für das Alter freuen. Mehr Informationen in
Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle oder unter
<http://www.sparkasse-hamm.de> · E-Mail: info@sparkasse-hamm.de

Wenn's um Geld geht – Sparkasse Hamm

Das Jugendportal h.o.t

Noch immer heiß im Netz!

Seit nun gut mehr als einem Jahr ist unter der Internet-adresse www.hamm.de/hot

Das Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Hamm und der evangelischen Jugendarbeit im Kirchenkreis Hamm hat es sich zum Ziel gesetzt, mit Jugendlichen zusammen ein interessantes Internetangebot für die Hammer Jugend zu erarbeiten und ins Netz zu stellen.

Die Bandbreite der Inhalte in diesem Internetangebot ist groß und vielseitig. Neben einer großen Anzahl von nützlichen Informationen wie z.B. einer Übersicht über Beratungsstellen zu den verschiedensten Themenbereichen, einer Liste von Ferienfreizeiten für den Sommer und einer Computerhotline gibt es auch jede Menge Infos über das, was in Hamm los ist: Veranstaltungshinweise zu allen Sparten der Kultur und auch wo die nächste Party steigt.

Musikbegeisterte können sich mit ihrer Band in die "Local-Heroes", dem Hammer Musik-katalog eintragen lassen. Um die eigene Band unter h.o.t vorzustellen und zu präsentieren, reicht es aus, Infomaterial, Fotos und, wenn vorhanden, eine

MP3-Datei per E-Mail an die h.o.t-Redaktion zu schicken. (h.o.t-hamm@gmx.de)

Zusätzlich präsentiert h.o.t in Zusammenarbeit mit dem Bürgerradio einmal im Monat die Band des Monats in der Sendung „Heimspiel“. In dieser Radiosendung wird eine Stunde lang eine Hammer Band porträtiert. Zudem bekommt diese Band einen Monat lang eine besonders ausführliche Präsentation auf dem Internetportal. Bei dem dazugehörenden Preisrätsel können Radiohörer und Internetnutzer von den Bands gestiftete Preise wie CDs, Eintrittskarten oder T-Shirts gewinnen. Die Sendung Heimspiel wird jeden vierten Samstag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr ausgestrahlt.

Zu den interaktiven Angeboten von h.o.t gehören das Gästebuch, und das "Schwarze Brett", wo man sich verabreden oder Sachen zum An- und Verkauf anbieten kann. Im Diskussionsforum dagegen finden „heiße“ Diskussionsrunden statt. Auch zu eigenen Themen, für die jeweils ein eigenes Forum eröffnet wird.



Das besondere an h.o.t ist, dass die Jugendlichen selbst mitgestalten können und sollen. H.o.t ist kein Internetauftritt von Erwachsenen für Jugendliche, sondern die jungen Menschen bestimmen mit, indem sie das Programm und die Inhalte für die Internetpräsenz selbst herstellen. Für die Internet-Redaktion, die sich um die Pflege und den Ausbau der Internet-Seite kümmert, sucht das h.o.t-Team weiterhin motivierte Jugendliche, die Spaß an einer redaktionellen Mitarbeit, und Lust am Schreiben und Recherchieren haben. Zusätzlich werden noch Informations-Scouts gebraucht, die Infos über Veranstaltungen und Parties einreichen oder auf interessante Projekte hinweisen.

Wer Interesse hat, sich an h.o.t zu beteiligen oder weitere Informationen über das Jugendportal haben möchte, wendet sich bitte an die H.O.T-Redaktion unter 17-6381 oder an hot-hamm@gmx.de.

Isenbeck- Tauschbörse

Bereits zum neunten Male findet die Isenbeck-Tauschbörse am 22. März in den Hammer Zentralhallen statt. Von 9 bis 14 Uhr können wieder Werbemittel aus der Brauindustrie getauscht werden, von Flaschenöffner über Feuerzeuge, Streichholzheftchen und Biergläsern bis hin zu Lkw-Modellen. Bei einer großen Tombola sind attraktive Preise zu gewinnen. Erwartet werden weit mehr als 1000 Besucher, die – wie in den Vorjahren – zum Teil aus dem Ausland anreisen. Gesponsort wird die Veranstaltung erneut von der Warsteiner Brauerei.

Neunter Videowettbewerb des Medienzentrums

Gesucht: Unbekannte Hammer Größe

Wer kennt sie schon, unsere Nachbarn und Mitmenschen, Persönlichkeiten, die nicht im Rampenlicht stehen? Lohnt es sich, sie näher kennen zu lernen? Das werden die Kurzfilme zeigen, die zum neunten Hammer Videowettbewerb eingereicht werden.

In Dokumentationen, Reportagen oder Kurzspielfilmen können die Hammer Persönlichkeiten vorgestellt werden, die seltener im Scheinwerferlicht stehen, aber Interessantes zu erzählen haben, einen spannenden Beruf ausüben, einmal etwas

Bemerkenswertes erlebt haben. Unter dem Begriff "unbekannte Größen" könnten sich aber auch Dinge verstecken, bei denen es sich lohnt, sie einmal vorzustellen wie z.B. Gebäude, Pflanzen oder Tiere.

Mitmachen lohnt sich. Ganz neben der Freude, einen interessanten Videofilm zu drehen, winken Preise für die besten Zehn-Minuten-Produktionen. Abgabeschluss ist der 30. Mai. Informationen und Beratung erhalten alle Interessenten im Medienzentrum /02381-175082/4. Dort können auch Geräte ausgeliehen werden.

Jugendstil und Art Déco im Gustav-Lübcke-Museum

Silberner Glanz aus zwei Epochen

Erlesene Silberobjekte aus der Zeit des Jugendstils und des Art Déco zeigt das Gustav-Lübcke-Museum noch bis zum 23. März 2003 seinen Besuchern in einer glanzvollen Ausstellung, die bereits in fünf renommierten niederländischen und deutschen Museen zu sehen war.

Mit der Privatsammlung des Holländers Alfons Leythe, die rund 260 Exponate umfaßt, knüpft das Gustav-Lübcke-Museum an Bestände seiner eigenen Sammlung zur Angewandten Kunst an, in der aus beiden Stilepochen bedeutende Beispiele aus den Bereichen Möbel, Glas, Keramik, Silber und Zinn vorhanden sind.



Cocktail-Set, ca. 1925

Die Besucher der Silberausstellung tauchen ein in den Glanz zweier Epochen, in denen sich Kunsthandwerker und Designer um die Reform und Verbesserung der allgemeinen Lebenskultur bemühten. Nach dem Niedergang des Kunsthandwerks im Verlaufe des 19. Jahrhunderts, bedingt durch die industrielle Revolution und den Einsatz von Maschinen, sollte auch die Produktion von alltäglichen Gebrauchsgegenständen durch die Zusammenarbeit von Künstlern, Handwerk und Industrie höchsten ästhetischen Ansprüchen genügen. Die silbernen Zeugnisse des Jugendstils und des Art Déco aus dem Zeitraum von 1880 bis 1940 spiegeln eine Welt des Luxus.

Die Schau, die Kaffeeservice, Tortenheber, Platten und Teller, Jardinières und Weinkühler, Leuchter, Bestecke, Dosen, Broschen und Gürtelschließen umfaßt, gewährt

einen Überblick über die internationalen Designer, Werkstätten und Manufakturen in England, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, Österreich und Deutschland. Die Schönheit und künstlerische Qualität der Stücke, die zum allergrößten Teil nicht maschinell, sondern in Handarbeit gefertigt wurden, nimmt den Betrachter unmittelbar gefangen.

Ein Hauptthema der Jugendstil-künstler bildete die Flora und Fauna. Die Bewegung der Pflanzen wurde künstlerisch umgesetzt und die Ornamentik auf die unmittelbare Natur zurückgeführt. Zu dieser dekorativen, floralen Tendenz des Jugendstils gesellte sich eine gleichwertige Variante: der geometrisierende, mehr funktionale Stil. Kennzeichnend für diesen ist die geometrische Stilisierung der Formen.

Art Déco bezeichnet eine Stilrichtung in der Angewandten Kunst zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg. Diese Bezeichnung ist eine



Likör-Becher, 1904

Abkürzung, die sich von dem Titel einer 1925 in Paris gezeigten Ausstellung ableitet: die „Exposition Internationale des Arts Décoratifs et Industriels Modernes“. Das Art Déco vertrat eine konstruktivistisch orientierte Richtung, die auf Formen wie Kubus, Kugel, Zylinder, Quader oder Kegel zurückgriff. In den Werken der Silberschmiede tritt die jeweilige Tradition des Landes deutlich in den Vordergrund.

Infos zum Gustav-Lübcke-Museum:
www.hamm.de/gustav-luebcke-museum
Dr. Burkhard Richter



Kaviarschüssel, 1906 – Wiener Werkstätte



Der Nachfolgebildband von "Tippi aus Afrika" wird von Tippiis Eltern erzählt. Großartig illustriert handelt dieser Bildband von der Zeit vor Tippiis Geburt und ihren sogenannten "Lehrjahren unter den wilden Tieren Afrikas". In der 90er Jahren lebte die Familie in den großen Tierschutzgebieten in Namibia, Botswana und Simbabwe. Tippi und die Tiere sind auf wundervollen Farbaufnahmen zu sehen – ein wahrer Augenschmaus!

Milena Jesenská von Margret Steenfatt
Die 25-jährige Schriftstellerin ist auf der Suche: "In mir ist eine unbe-

Buchtipp: Biographien

zwingbare Sehnsucht, ja eine rasende Sehnsucht nach einem anderen Leben". Sie glaubt nicht mehr ans Glück und doch verliebt und verausgabt sie sich immer wieder. Legendar ihre Verbindung mit Franz Kafka, doch "Kafkas Glück ist nicht ihr Glück". Harte Schicksalsschläge wie ein Selbstmordversuch oder ein schwerer Unfall mit anschließender Morphinumsucht prägen ihre Persönlichkeit. Milenas Geschichte ist auch ein Stück Geschichte des Kulturlebens am



Anfang des 20. Jahrhunderts und endet im KZ Ravensbrück.

Literarische Grenzgänger von Fritz J. Raddatz

Sieben biographische Skizzen aufgehängt an einem aufschlussreichen Aspekt, der zum Schlüssel für das Verständnis von Werk und Persönlichkeitsentwicklung wird, präsentiert der bekannte Literaturkritiker Raddatz auch für interessierte Laien. Bei William Faulkner ist der Ausgangspunkt eine außereheliche Liebesaffäre von zerstörerischer Intensität.

Bianka Wantia, Zentralbibliothek

Am 2. April Festakt mit dem ehemaligen Kultur-Staatsminister Julian Nida-Rümelin

Zehn Jahre Freundeskreis Stadtbücherei Hamm

Der Freundeskreis Stadtbücherei Hamm e.V. (fsh) feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen und macht mit einem breit gefächerten Programm auf sich und die Stadtbüchereien aufmerksam.

Bereits im dritten Jahr haben an vier aufeinander folgenden Freitagen „Literarische Salons“ in Hammer Bürgerhäusern stattgefunden. In diesem Winter lasen Kathrin Heinrichs bei Familie Marx, Burkhard Spinnen bei Familie Hühnerschulte, Sabine Kornbichler bei Familie Graf sowie Jörg Juretzka bei Familie Rüter.

Am Mittwoch, 19. März, findet in der Zentralbibliothek die Jahreshauptversammlung statt, laut Satzung in diesem Jahr mit Neuwahl des Vorstands. Anschließend geben Vorstandsmitglieder in kurzen Lesungen einen Rückblick auf die Literatur des fsh-Gründungsjahrs 1993. Auch Nicht-Mitglieder sind zu diesem Abend willkommen.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird der Festakt zum 10jährigen Bestehen am Mittwoch, 2. April, um 20 Uhr im Kurhaus Bad Hamm sein. Dem fsh-Vorstand ist es gelungen, den Staatsminister Kultur a.D. Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin für einen Vortrag zu verpflichten, der sich mit dem Thema Kulturelle Verantwortung zwischen Bürgerschaft, Staat und Gesellschaft beschäftigen wird. Der Festakt wird u.a. von der Sparkasse Hamm und den Stadtwerken Hamm



Vortrag beim Festakt: Staatsminister Kultur a.D. Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin.

gefördert und findet mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Hamm statt. Der Vortrag wird musikalisch begleitet von argentinischen Tangos, gespielt vom Quartetto Amarillo.

Auch für den weiteren Verlauf des Jahres sind attraktive Programmpunkte in Vorbereitung: Im Herbst 2003 wird der fsh seinen dritten Schreib- und Literaturwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene ausschreiben; in Planung sind darüber hinaus die seit Jahren gut eingeführten Programmpunkte wie das Literarische Diner, der Bücherherbst 2003 mit Dr. Doris Maurer (am 31. Oktober), die etwas andere Adventslesung (am 14. Dezember) sowie (voraussichtlich) eine Exkursion.

Einladungen werden darüber hinaus die Einzelhändler und Dienstleister der City Ost zum dritten „Literarischen Schaufenster“ im Rahmen des diesjährigen „Literarischen Herbstes“.

Dr. Volker Pirsich

Jazz-Legende Hazy Osterwald im Kurhaus

Die Schweiz - ein kleines Land, aber sehr komplex. Was von hier kommt, bürgt für Qualität und erfüllt höchste Ansprüche. So ist es nicht verwunderlich, dass neben erlesenen Schokoladenspezialitäten und leckeren Käsesorten auch der bekannteste Unterhaltungsmusiker und Bandleader des deutschsprachigen Raums zu den Exportschlägern der Schweiz gehört.

Die Rede ist von dem 1922 in Bern geborenen Rolf Erich Osterwalder, natürlich besser bekannt als Hazy Osterwald, der sage und schreibe im letzten Jahr bereits seinen 80. Geburtstag gefeiert hat.

Was kann man wohl noch über einen Mann sagen, der schon zu Lebzeiten eine Legende ist, dem wir Millionenhits, wie den „Kriminal-Tango“, und Evergreens, wie „Musik ist Trumpf“ oder „Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt“, verdanken, den wir aus zahlreichen Fernseh-Shows und unzähligen Konzerten mit Stars wie Catarina Valente, Udo Jürgens und Peter Alexander kennen?

Vielleicht so viel: Er kommt nach Hamm! Das heißt, Jazz-Feeling vom Feinsten im neuen, festlich hergerichteten Kurhaus. Eingeladen vom Förderverein Stadttheater Hamm e.V. wird am 6. März um 20.00 Uhr neben Hazy Osterwald die Engelbert Wrobel Swing Society, eine der führenden europäischen Swingbands, die Kurhaus-Bühne betreten.



Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Second-Hand
Modemarkt
Sonntag
9. März
6. April
11.00 - 17.00 Uhr
ZENTRALHALLEN HAMM
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12, Fax 0 23 81 / 37 77-79
E-Mail: info@zentralhallen.de • www.zentralhallen.de

Mönninghoff

HOLZ IN SEINER GANZEN VIELFALT

Langewanneweg 213
59069 Hamm

TEL. 02381/51030
FAX 02381/59341

TÜREN · PANEEL · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ IM GARTEN
und 1000 weitere Artikel



Unter neuer Leitung Gaststätte Reiterstübchen

Alleestraße / Ecke Langewanneweg
59065 Hamm - Tel. 0 23 81 - 5 11 51



Doris Groß, Babsy und Wibke freuen sich auf Ihren Besuch

Bundesliga-Fußball-TV-Übertragungen



Tägl. ab 16.00 Uhr geöffnet - samstags ab 12.00 Uhr
Sonntag Ruhetag



Tourist Info, 79286 Glotttartal

Tel. 07684 / 9104-0

Fax: 07684 / 9104-13

www.glottertal.de

♦ Erleben Sie die Blütenpracht des Frühlings
in einem der schönsten Täler des Südschwarzwaldes.

♦ Unterkünfte in allen Kategorien und Preisklassen
FeWo ab 25 € / 2 Pers. Gästezimmer ab 16 € / Pers.

♦ Bitte fordern Sie das Glottertäler Ferienmagazin an.

Ein Verein mit Tradition und Zukunft

Die Hammer Spielvereinigung wird 100 Jahre jung

Höhepunkte im Jubiläumsjahr sind die große Jubiläumsgala im Kurhaus sowie die Ausstellungs- und Aktionswoche im Allee-Center Hamm.

Gymnasial-Fußball-Club 03 (GFC) - Fußball-Club 03 (FC 03) - Hammer Spielverein 1904 – Hammer Spielvereinigung 03/04: Wer wüßte heute noch, dass zehn Pennäler der Obertertia zu den wichtigsten ‚Gründungsvätern‘ des heutigen Hammer Großvereins zählten, der jetzt auf eine fast 100-jährige Geschichte zurückblicken kann. Damit reichen die Wurzeln der ‚HSV‘ sogar noch weiter zurück als die der beiden Großvereine des Ruhrgebiets ‚S 04‘ und ‚BVB 09‘.

nicht über ein 3:3 hinauskam. Weitere Höhepunkte waren 1920 der Titel ‚Westfalens Fuß-ballmeister‘ und der Gewinn der Westfälischen Hallenfußball-Meisterschaft im Jahr 1987. Davor und danach lagen die Aufstiege in die Verbandsliga 1957 und 1979, in die Oberliga 1980 und 1994 und sogar in die Regionalliga West im Jahr 1966. Aber auch die Abstiege aus der Landesliga 1953 und 1978 sowie aus der Oberliga 1990 und 1999 prägten die Geschichte der Fußballabteilung der HSV.



Die Fußball-Mannschaft der Oberrealschule wenige Jahre nach der Jahrhundertwende.

Pioniere, das vielfach noch mit Skepsis betrachtete Fußballspiel im Verein ‚gesellschaftsfähig‘ zu machen, entwickelte sich die HSV schnell zu einem Verein mit zahlreichen Sparten. Heute gibt es außer Senioren-, Junioren-, Alte-Herren- und Mädchenfußball Abteilungen für Volleyball, Aikido, Tennis, Judo, Rollhockey, Streethockey und Handball (HSE) in der HSV. Aber auch im Breitensport bietet die Hammer Spielvereinigung im Jubiläumsjahr wieder ein umfangreiches Sportangebot in den Bereichen Aerobic, Fitness, Gesundheit und Tanz.

Festschrift ‚100 Jahre HSV‘

„50 Jahre Hammer Spielvereinigung. Das ist ein Menschenalter!... Ihr Fußballer, Handballer und Leichtathleten trugt den Namen der HSV weit über unsere Heimatgrenzen. Auch

Wechselvolle Geschichte

Bereits am 25. September 1904 trug der FC 03 Hamm auf dem großen Exerzierplatz das erste Meisterschaftsspiel der Vereinsgeschichte aus – der Gast aus Schalke, Spiel und Sport 96, gewann mit 3:1.

Die folgenden Jahrzehnte waren fußballerisch geprägt durch zahlreiche Erfolge der HSV, aber auch Mißerfolge mußten verkraftet werden.

Erstmals auf den Titelseiten mehrerer deutscher Sportzeitungen erschien die Mannschaft der HSV im Jahre 1911, als der damalige Abonnementsmeister Duisburger SpV beim HSV 04

War es zunächst das Anliegen der Hammer Fußball-

Ein spannendes Finish lieferten sich bei den westdeutschen Meisterschaften am 22.7.1956 in Düsseldorf der HSVer Ulrich Weinstock (rechts) und Manfred Lauer (links) über 200 m.





im Ausland kennt man die HSV. Bleibt weiter so zusammen und seid Euch stets einig! Achtet den Gegner auf dem grünen Rasen! Tragt mit Stolz die rotweißen Farben und bleibt der Jugend immer Vorbild! Laßt uns mit Mut und frischer Kraft in das nächste halbe Jahrhundert gehen!" Mit diesen

Weit über Grenzen hinaus

Beispiel gebend für die Region ist die breit angelegte Jugendarbeit der HSV. Derzeit spielen 18 Mannschaften im männlichen Jugendbereich.

Für die erfolgreiche Arbeit der Jugendabteilung spricht nicht nur die Zahl der gemeldeten Mannschaften, auch in der Spitze kann sich die Liste der Spielernamen, die aus der Jugend der HSV hervorgegangen sind, durchaus sehen lassen. Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit sind Michael Melka (Mönchengladbach), Uwe Grauer (BVB), Frank Fahrenhorst und Michael Bembien (VfL Bochum), Lars Müller (1. FC Nürnberg), Tim Gorschlüter und Ferhat Cerzi (LR Ahlen) sowie Mike Hanke vom FC Schalke 04.

International in den Mittelpunkt rückte die Jugendarbeit der HSV mit dem

Jahr 1997 das Hallen-Masters für Fußball-Seniorenmannschaften in Hamm durchgeführt. Gespielt wird um den Karl-Siebert-Gedächtnispokal, benannt nach dem langjährigen Leiter der WA-Sportredaktion. Die Austragung des Hallen-Masters dient nicht nur dem sportlichen Wettkampf, sondern fördert zudem das Zusammengehörigkeitsgefühl der Fußballvereine in Hamm. Die Teilnahme von 19 der 21 Hammer Vereine in 2003 spricht eine deutliche Sprache.

Jubiläumsjahr mit buntem Programm

Begonnen hat das Jubiläumsjahr mit dem 7. Hammer-Hallenmasters, aus dem diesmal die Hammer Spielvereinigung als Sieger hervorgegangen ist. Dies war aber erst der Anfang eines Veranstaltungsreigens, der sich wie ein roter Faden durch das ganze Jubiläumsjahr zieht. Weitere Höhepunkte des Jubiläumsprogramms sind das Frühjahrsfest am 8. März auf Gut Mainow sowie die große Jubiläumsgala des Vereins am 12. April im Kurhaus. Vom 6. bis 9. Juni steht das 26. Internationale Pfingstturnier im



Hammer Spielvereinigung: Sieger beim Hallen-Masters 2003.

Worten begann der damalige 1. Vorsitzende der HSV, Ewald Köster, sein Grußwort in der Festschrift anlässlich des 50-jährigen Bestehens der HSV. Seitdem haben die Chronisten die Geschichte der Hammer Spielvereinigung weiter zusammen getragen und in der zum Jubiläum erscheinenden Jubiläumsschrift '100 Jahre HSV' aufbereitet. Die Jubiläumsschrift ist ab Anfang Februar für eine Schutzgebühr von 5 Euro bei der Hammer Spielvereinigung erhältlich.

erstmal 1978 ausgetragenen internationalen Pfingstturnier. Bis zu 5.000 Besucher finden sich seitdem jährlich während der Pfingstfeiertage im Mahlbergstadion ein, um Mannschaften aus England, Dänemark, Polen, den USA, den Niederlanden, aus Jugoslawien, Bosnien, der Slowakei, Österreich, der Schweiz und aus Deutschland zu sehen.

Hallen-Masters führt zusammen

Dem Trend der Zeit folgend, hat die Hammer Spielvereinigung erstmals im



Mahlbergstadion auf dem Programm und vom 19. bis 22. Juni wird ein großes internationales Mädchen- und Frauenfußballturnier im Jahnstadion durchgeführt.

Besondere Aufmerksamkeit erfährt sicher auch die Ausstellungs- und Aktionswoche vom 20. bis 26. Oktober im Allee-Center, in der sich die einzelnen Abteilungen der Hammer Spielvereinigung der Öffentlichkeit präsentieren werden.



Das HSV-Sport-Casino am Mahlbergstadion.



MUTAMUT SEATING SYSTEM



Fest eingebaute Sitze oder mobile Saalbestuhlung?

Mit der Entscheidung für das **FIGUERAS** MUTAMUT SYSTEM hat die Stadt Hamm beide Anforderungen gelöst. Wir wünschen allen Bürgern der Stadt Hamm viele unterhaltsame Stunden in ihrem neuen Kulturzentrum.